

Ergebnisse des Krautfäule-Monitorings 2016

Sächsischer Kartoffeltag 23.11. 2016



Dr. Michael Kraatz, LfULG, Referat Pflanzenschutz



Krautfäule-Monitoring



Warndienst

Validierung der Prognosemodelle

Erfassung Erstauftreten Kontrollschlag

Bonitur in Spritzfenstern * Praxisschlag

zweimal je Woche

(Mo, Do) entsprechend Meldebogen- und Erhebungsbogen Befallsverlauf (10x10)

*unbehandelte Kontrollfenster von "Spritzbreite X 10 m = mindestens 120m²

Erfassung Erstauftreten Anbaugeschäft

(* im Bereich der Wetterstation des Beobachtungsschlages, *max. 5*)

Bei Monitoring-Beginn - zweimal je Woche (Mo, Do), Meldebogen-Erstauftreten

R 73 + FBZ A3



Informationssystem Integrierte Pflanzenproduktion

isip

Ergebnisse Prognose- modelle

interaktiv...

Fruchtfolge
Sorte
Saattermin...



Monitoring (Befalls- erhebungen, Versuchs- ergebnisse)



Empfehlung des regionalen Pflanzenschutz- dienstes



Infothek Versuchs- berichte

Grundlagen,
neue wiss.

Erkenntnisse



Unabhängige
Informationen

www.isip.de



Krautfäule-Monitoring 2016

LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



isip
wissen wie's wächst

Michael Kraatz
MEIN ISIP **Abmelden**

Suche →

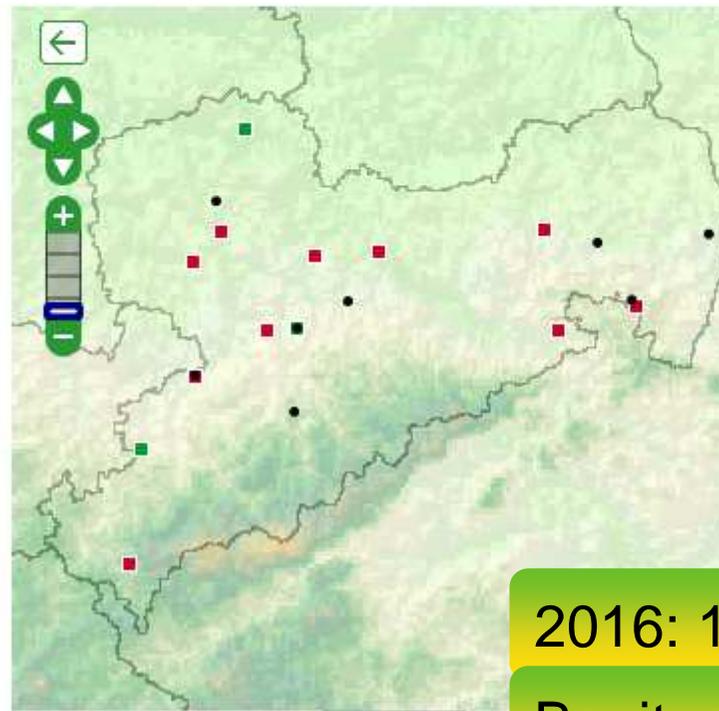
REGIONALES **ENTSCHEIDUNGSHILFEN** **INFOTHEK** **VERSUCHSBERICHTE** **ADMINISTRATION** **INTERN**

> Kartoffeln > Krautfäule > Sachsen

© Hilfe Drucken Zu Mein

- Getreide
- Hackfrüchte
- Kartoffeln**
 - Kraut- und Knollenfäule**
 - Kraut- und Knollenfäule (ökol. Anbau)
 - Kartoffelkäfer - Erstauftreten
 - Kartoffelkäfer - Populationsentwicklung
- Zuckerrüben
- Mais
- Ölsaaten
- Gartenbau
- Grünland
- Allgemeines
- Benachrichtigung

Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln - Befallserhebung und Prognose



Sachsen

Auswahl

- Befallserhebungen
- Behandlungsbeginn
- Folgebehandlungen

Befallserhebungen

- Fundorte
- Beobachtungsstandorte

Kraut und Knollenfäule festgestellt

- Nein
- Ja
- Keine aktuellen Daten

2016: 14 Monitoring-Schläge
Bonituren 22.KW (ab Ende Mai)

Krautfäuleprognose www.isip.de Behandlungsbeginn

LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

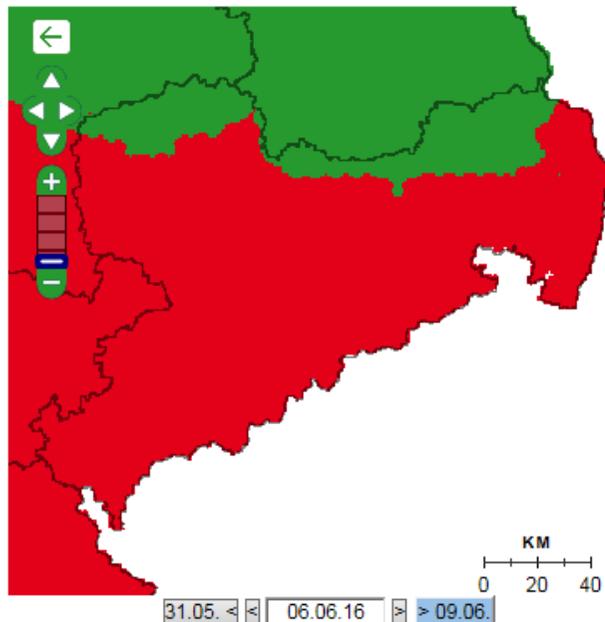


Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln - Befallserhebung und Prognose

Prognostizierter Phytophthora-Behandlungsbeginn (SIMBLIGHT1)

Schlagname	Sorte	Individuelle Einstellungen		Schlag nicht befahrbar	Ort	Prognose erstellt für den		Phytophthora-Index		Behandlungsbeginn	
		Auflaufdatum	Anbaudichte			Prognose	aktuell	3 Tage-Vorhersage	aktuell	3 Tage-Vorhersage	
Agraset Naundorf	Milva	20.05.16	>= 10%	Nein	Methau	13.06.16		100	-	06.06.16	-
Baruth2016	Belana	23.05.16	< 10%	Nein	Baruth (SN)	13.06.16		100	-	13.06.16	-
Betrieb Rein-Otterwisch	Laura	15.05.16	< 10%	Nein	Brandis	13.06.16		100	-	09.06.16	-
Chemnitz	Afra	20.05.16	< 10%	Nein	Chemnitz	13.06.16		100	-	12.06.16	-
Diera - Naundoerfel	Adretta	26.05.16	< 10%	Nein	Diera-Zehren	15.06.16		62	74	noch nicht	noch nicht

Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln - Befallserhebung und Prognose



- Auswahl**
- Befallserhebungen
 - Behandlungsbeginn
 - Folgebehandlungen

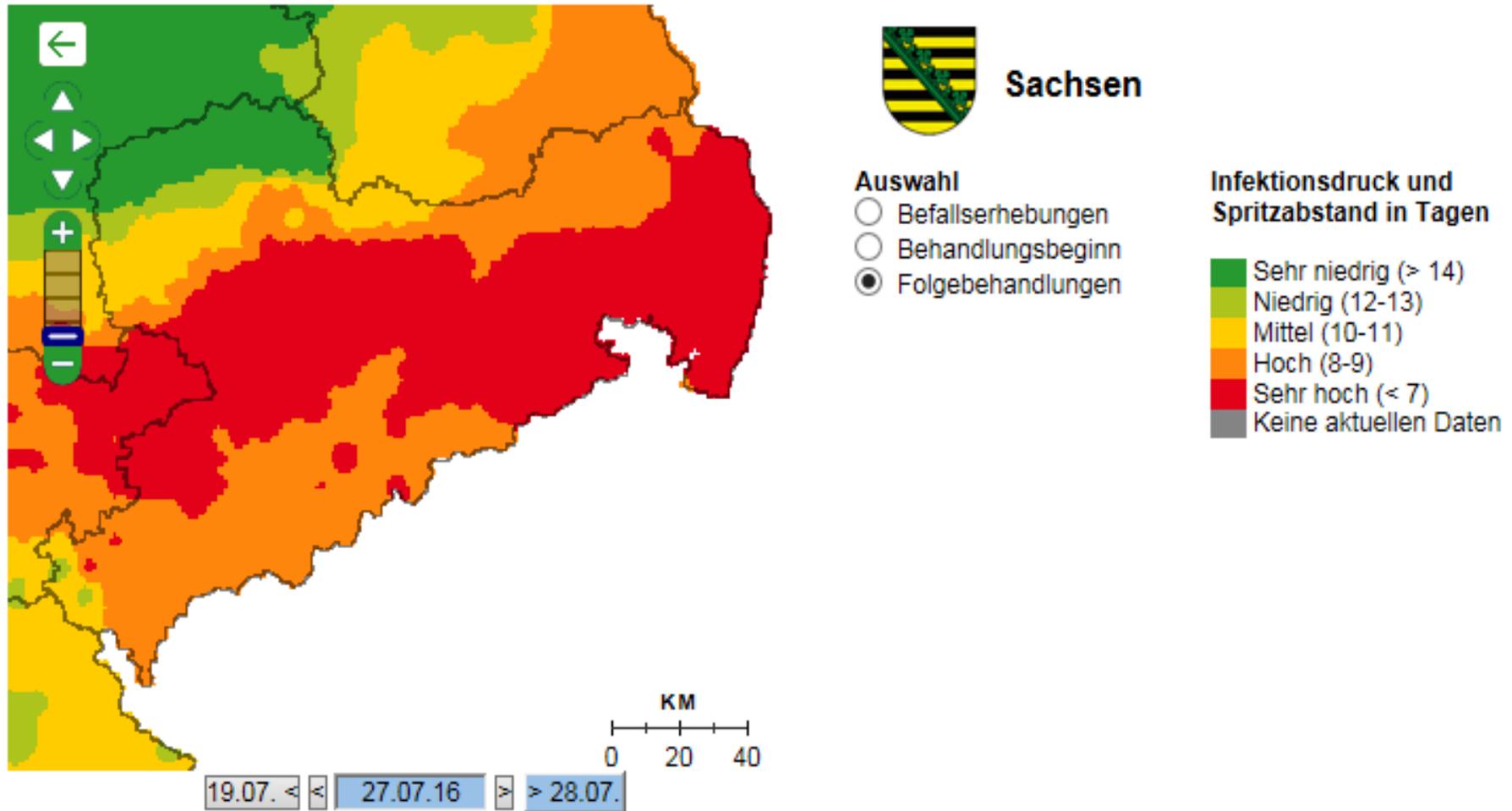
Behandlungsbeginn prognostiziert (Annahmen: früh aufgelaufene anfällige Sorte, hohe Anbaudichte, niedrige Bodenfeuchte)

- Nein
- Behandlungsbeginn erreicht
- Keine aktuellen Daten

Diera-Zehren	15.06.16		62	74	noch nicht	noch nicht
Großwig	13.06.16		100	-	14.06.16	-
Dreiheide	13.06.16		100	-	09.06.16	-
Eibau	14.06.16		60	100	noch nicht	15.06.16
Fraureuth	15.06.16		12	15	noch nicht	noch nicht
Harthau	13.06.16		100	-	10.06.16	-
Mittelndorf	13.06.16		100	-	10.06.16	-
Wurzen	13.06.16		100	-	09.06.16	-
Noschkowitz	15.06.16		10	16	noch nicht	noch nicht
Nossen	13.06.16		100	-	03.06.16	-
Kriepitz	14.06.16		80	100	noch nicht	14.06.16
Pommritz	14.06.16		99	100	noch nicht	14.06.16
Rossau	13.06.16		100	-	10.06.16	-
Scheibenberg	13.06.16		100	-	12.06.16	-
Mühlental	15.06.16		2	3	noch nicht	noch nicht

Krautfäuleprognose Folgebehandlungen

Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln - Befallserhebung und Prognose



Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln - Befallserhebung und Prognose

Krautfäuleprognose Folgebehandlungen



Neuen Prognosestandort mit Klick in die Karte auswählen



Sachsen / Ost- und Mittelsachsen

Besondere Hinweise:

07.07.2016: Aufgrund der verbreiteten und örtlich ergiebigen Niederschläge hat sich der Krautfäulebefall in Kartoffeln auf weiteren Standorten in Mittel- und Südsachsen ausgebreitet. Neben Blattbefall wurde auch Stängelbefall festgestellt. Für Stoppspritzungen sind bevorzugt kurative Präparate (z. B. Proxanil, Carial Flex, Tanos, Curzate M WG) in Kombination mit Ranman Top oder fluazinamhaltigen Produkten (z. B. Shirlan, Carneol, Nando, Terminus) in vollen Aufwandmengen einzusetzen. Nach ca. 3 Tagen ist für eine sichere Wirkung eine Wiederholung dieser Stoppspritzung anzuraten. Hierbei ist wieder auf einem Wechsel der Mittel zu achten, um den Mindestspritzabstand laut Zulassung einzuhalten. Die Befallskontrollen sind weiterhin intensiv auch auf behandelten Beständen durchzuführen. Achten Sie dabei neben Krautfäule auch auf andere Blattkrankheiten (z. B. Alternaria, Botrytis) und auf Schwarzbeinigkeit (Pectobakterien und/oder Di-ckeya spp.).

[Kommentar bearbeiten](#)
[Felddaten Masseneingabe](#)

Weitere Informationen: Michael Kraatz, Tel.: 035242/6317302, E-Mail:

Prognose für PLZ / Ort: ➔

[→ zum Behandlungsbeginn](#)

Befallserhebungen

Boniturstandort	Sorte	Boniturdatum	Befall in beh. Fläche	Befall im Spritzfenster	Anzahl Behandlungen	Anzahl Beregnungen
Ebersbach/Sa.	Krone	15.06.16	■ ■ ■ ■ ■	-	0	0
Panschwitz-Kuckau	Afra	30.06.16	■ ■ ■ ■ ■	-	0	0
Diera-Zehren	Adretta	30.06.16	■ ■ ■ ■ ■	20.06.16	1	0
Kirnitzschtal	Laura	30.06.16	■ ■ ■ ■ ■	30.06.16	0	0

Simphyt3 Prognose

Ort	Prognose erstellt für den	Infektionsdruck nach SIMPHYT3	Mittlerer Spritzabstand in Tagen
Schwepnitz	09.07.16		14

- Infektionen unwahrscheinlich
- Infektionen möglich
- Infektionen Wahrscheinlich

Infektionswahrscheinlichkeit																													
Juni																													Vorhersage
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7	8	9
●	○	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	○	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○

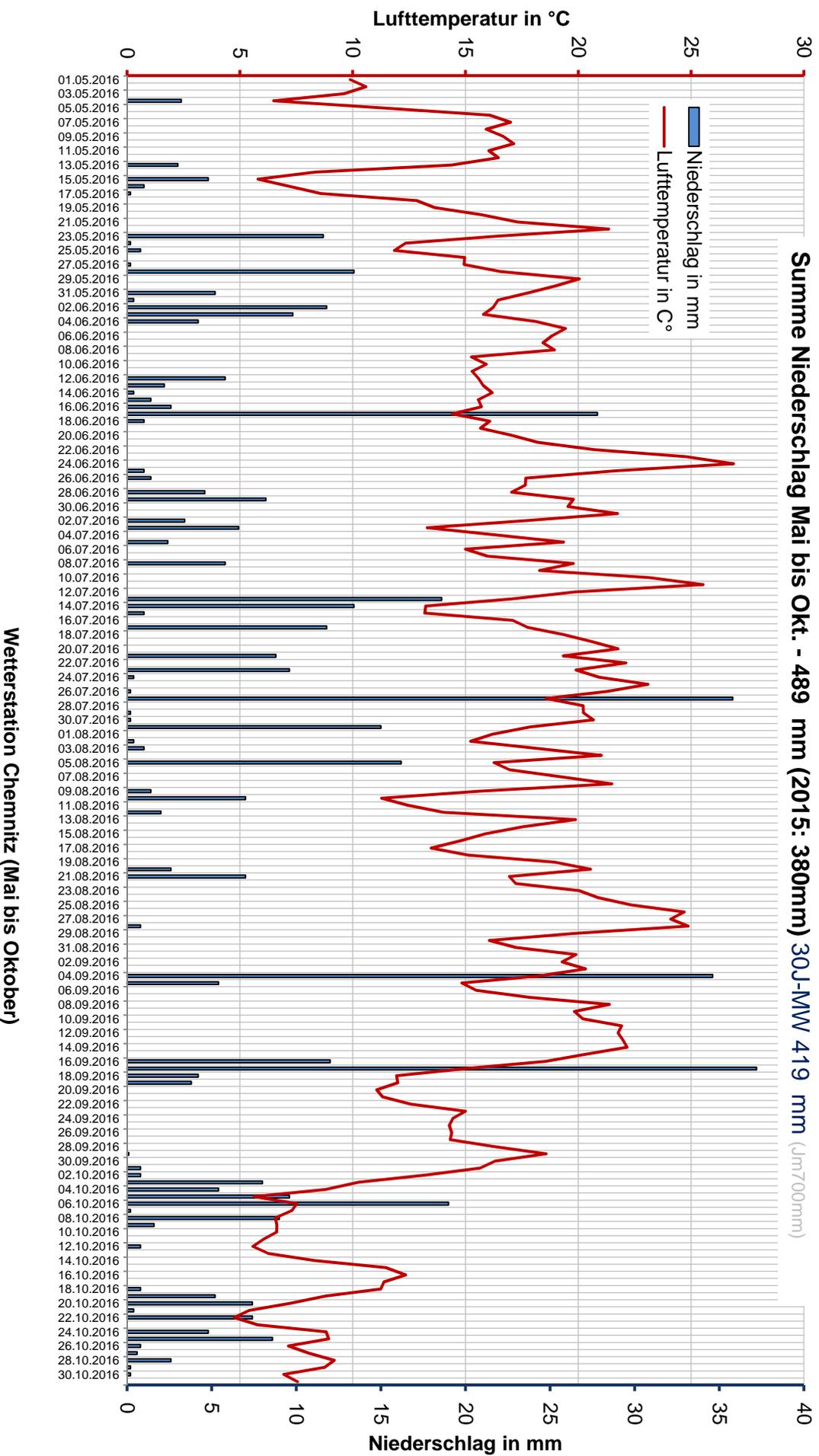
Chemnitz

Mai bis Oktober 2016

LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN



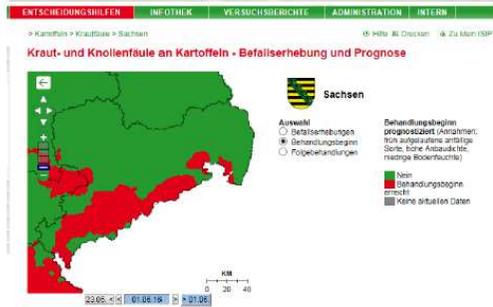


Pflanzenschutz-Warndienst Feldbau

Nr. 29 vom 30. Mai 2016

Kartoffeln – Infektionsgefahr durch Krautfäule für früh aufgelaufene anfällige Sorten

Die Niederschläge der letzten Tage fielen regional sehr unterschiedlich aus. Von den Messstellen unseres agrarmeteorologischen Messnetzes war insbesondere ein erhöhtes Niederschlagsaufkommen an den Stationen in den Landkreisen Sächsische Schweiz (Ebenheit, Borthen, Kreischa), Erzgebirgskreis (Forchheim), Vogtlandkreis und Mittelsachsen (Chemnitz, Weigmannsdorf) zu verzeichnen. In Weigmannsdorf regnete es am 27.5. und 28.5. insgesamt 55 mm/m². Mit dem Niederschlagsaufreten hat sich in diesen Regionen die Gefahr einer **Krautfäuleinfektion** in den Kartoffelbeständen erhöht.



Pflanzenschutz-Warndienst Feldbau

Nr. 31 vom 03. Juni 2016

Kartoffeln- Krautfäulerisiko regional weiter steigend

Die ergiebigen, örtlich auch extrem hohen Niederschläge Ende Mai und Anfang Juni führten verbreitet zu einer sehr hohen Bodenfeuchte. Aufgrund dieser Situation besteht in den Kartoffelbeständen weiterhin ein sehr hohes Risiko für **Stängelphytophthora-Infektionen** und einen frühen Befallsbeginn der **Krautfäule**.

Stängelbefall tritt vor allem dann auf, wenn befallene Knollen in nasse Böden gepflanzt werden und während des Auflaufens stauende Nässe vorhanden ist. Typische Symptome sind zu Befallsbeginn hellbraune, später dunkelbraune Läsionen in Längsrichtung des Stängels. Bei Feststellung von Stängelbefall empfiehlt sich ein sofortiger Spritzstart mit den systemischen Fungiziden (Ridomil Gold MZ, Epok, Fantic M WG, Infinito, Proxanil). Wichtig sind weiterhin regelmäßige Kontrollen der Bestände, um eventuell auftretenden Befall frühzeitig zu erkennen. Nutzen Sie für eine **schlagspezifische Prognose des Behandlungsbeginns** das Prognosemodell **SIMBLIGHT1** unter www.isip.de.

Aktuell wird nach Berechnung des Prognosemodells SIMBLIGHT1 unter www.isip.de bei Berücksichtigung des Prognosewetters **Spritzstart** zum Schutz vor **Kraut- und Knollenfäule** für die **Regionen mit einem erhöhten Niederschlagsaufkommen bzw. mit hoher Anbaudichte** in den Landkreisen Sächsische Schweiz (Ebenheit, Borthen, Kreischa), Erzgebirgskreis (Aue, Marienberg, Forchheim), Vogtlandkreis und Mittelsachsen (Chemnitz, Methau, Weigmannsdorf) für alle Auflaufklassen ausgewiesen.



Pflanzenschutz-Warndienst Feldbau

Nr. 34 vom 14. Juni 2016

Kartoffeln – Behandlungsbeginn für die Krautfäulebekämpfung

Mit den verbreitet und teils auch ergiebigen Niederschlägen der letzten Tage ist die Infektionsgefahr durch die Krautfäule (*Phytophthora infestans*) stark angestiegen. Die aktuellen Wetterprognosen geben weiterhin unbeständiges Wetter mit Schauern an, womit der Epidemiedruck und die Befallsgefahr durch Krautfäule weiterhin hoch bleiben.

Das Krautfäule-Prognosemodell signalisiert inzwischen für den überwiegenden Teil der Kartoffelbestände, den Spritzstart. Falls noch nicht geschehen, sollte in den gefährdeten Regionen, sobald die Flächen befahrbar sind, umgehend ein Spritzstart mit systemischen Fungiziden (Ridomil Gold MZ, Infinito, Epok, Proxanil und Fantic M WG) erfolgen. Zur Vermeidung von Resistenzen sollten Ridomil, Epok und Fantic nur einmal und nicht bei sporulierendem Befall appliziert werden. Falls wegen anhaltendem Infektionsdruck systemische Wirkstoffe mehrmals zum Einsatz kommen sollen, muss ein Wirkstoffwechsel von Metalaxyl- bzw. Benalaxyl-haltigen Präparaten zu Infinito oder Proxanil erfolgen.

Wichtig sind weiterhin regelmäßige Kontrollen der Bestände, um eventuell auftretenden Befall frühzeitig zu erkennen.

Ein Erstauftreten von Phytophthora in Kartoffelbeständen wurde bisher von einer ökologisch bewirtschafteten Fläche

Bei Auftreten erster Symptomartige Ausbreitung dieser ge eine Stoppspritzung mit Fun Curzate M WG, Proxanil, C Ranman Top, Shirlan, Shakt ist für eine sichere Wirkung wieder auf einem Wechsel einzuhalten.

Nach dem Spritzstart ist das auf die Ausgangssituation fl gepasst zu gestalten.

Bei anhaltend unbeständig Spritzabstände und leistung oder Valis M zu wählen. We ten ist, sollten regenstabile Präparate bevorzugt werden.

Aktuelle, regionale Informationen zu Infektionsdruck und Spritzabständen können während der Vegetationsperiode unter www.isip.de eingesehen werden. Grundsätzlich sollte bei der Bekämpfungsstrategie darauf geachtet werden, zur Resistenzvermeidung Fungizide unterschiedlicher Wirkklassen (FRAC) im Wechsel und die Präparate gemäß ihrer Leistungsfähigkeit gezielt einzusetzen.

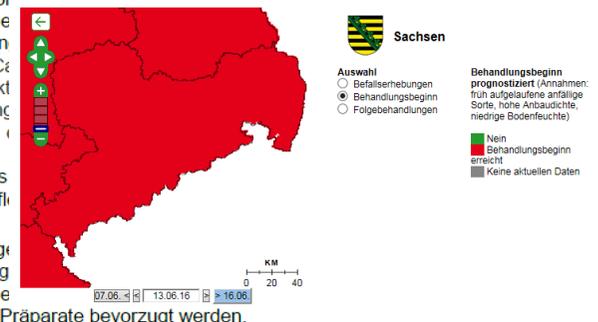
Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz zu beachten.

Bearbeiter: Dr. Kraatz, Michael Tel.: (035242) 631 73 02

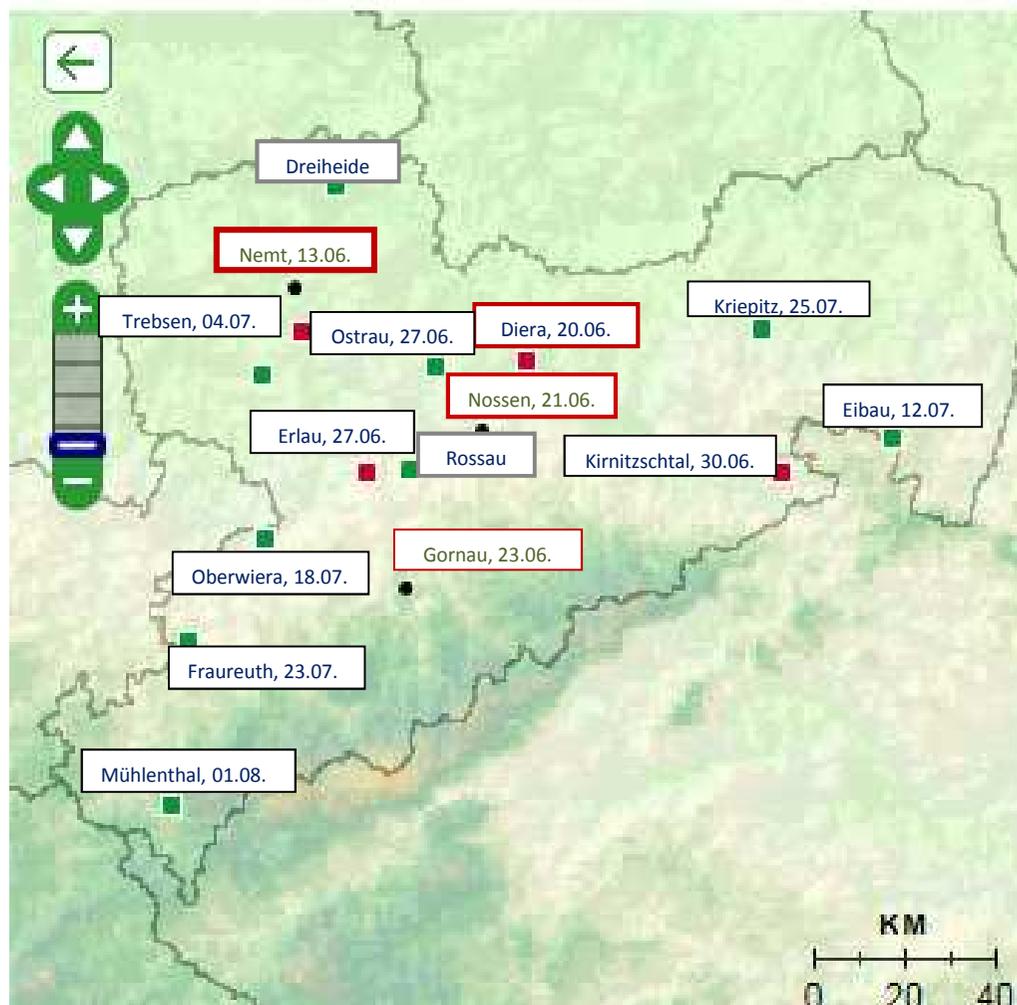
Ohne Zustimmung ist die Weitergabe an Dritte – auszugsweise oder im Original – nicht gestattet.

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie – Abteilung Landwirtschaft, Referat Pflanzenschutz, Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen, Telefon (035242) 631-7001, Fax -7399

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Kraut- und Knollenfäule an Kartoffeln - Befallserhebung und Prognose



Sachsen

Auswahl

- Befallserhebungen
- Behandlungsbeginn
- Folgebehandlungen

Befallserhebungen

- Fundorte
- Beobachtungsstandorte

Kraut | festge:

- Nein
- Ja
- Keini

Erstaufreten 13.06. Nemt (Ö. Landbau)
(Erstaufreten 2015: 13.7.)

Ø Behandlungshäufigkeit: 6,0 (4 -9)
(2015: 4,1)



Gornau 23.06.16 Laura

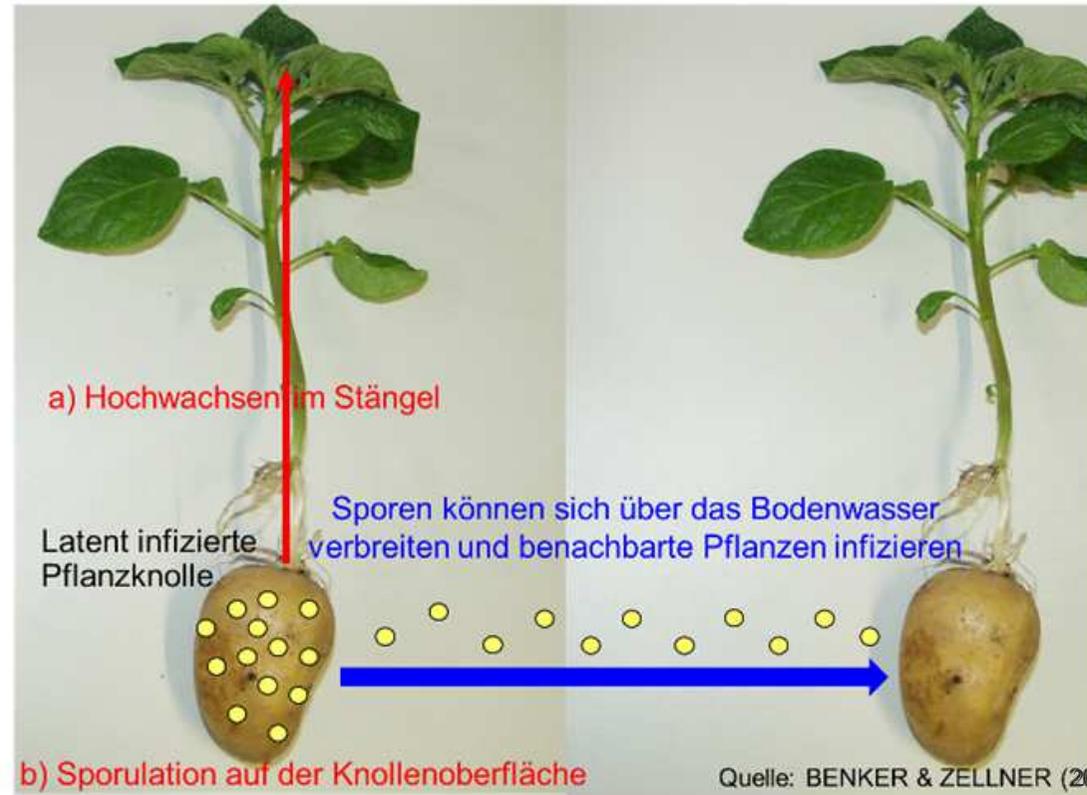


Anfangssymptome vorw. Blattrand oder Blattspitze - gelbliche bis grüne unregelmäßige Flecken, später dunkelbraune Verfärbung, blattunterseits am Rand der Flecke zum Teil weißer Pilzrasen

Phytophthora-Befall am Stängel (Wipfel) bei hoher Bodenfeuchtigkeit



Latent infizierte Pflanzknolle als Infektionsweg für Stängel- und Wipfelbef





Kartoffeln – Krautfäule und Kartoffelkäfer

Aufgrund der verbreiteten und örtlich ergiebigen Niederschläge hat sich der **Krautfäule**befall auf weiteren Standorten in Mittel- und Südsachsen ausgebreitet. Neben Blattbefall wurde auch Stängelbefall (siehe Foto) festgestellt.



(Foto: Kraatz, Stängelbefall südlich von Chemnitz)

Für Stoppspritzungen sind bevorzugt kurative Präparate (z. B. Proxanil, Cerial Flex, Tanos, Curzate M WG) in Kombination mit Ranman Top oder fluazinamhaltigen Produkten (z. B. Shir-lan, Carneol, Nando, Terminus) in vollen Aufwandmengen einzusetzen. Nach ca. 3 Tagen ist für eine sichere Wirkung eine Wiederholung dieser Stoppspritzung anzuraten. Hierbei ist wieder auf einem Wechsel der Mittel zu achten, um den Mindestspritzabstand laut Zulassung einzuhalten.

WS: Cymoxanil

Kirnitzschtal
30.06. 16
Laura



© I. Kristmann, LfULG



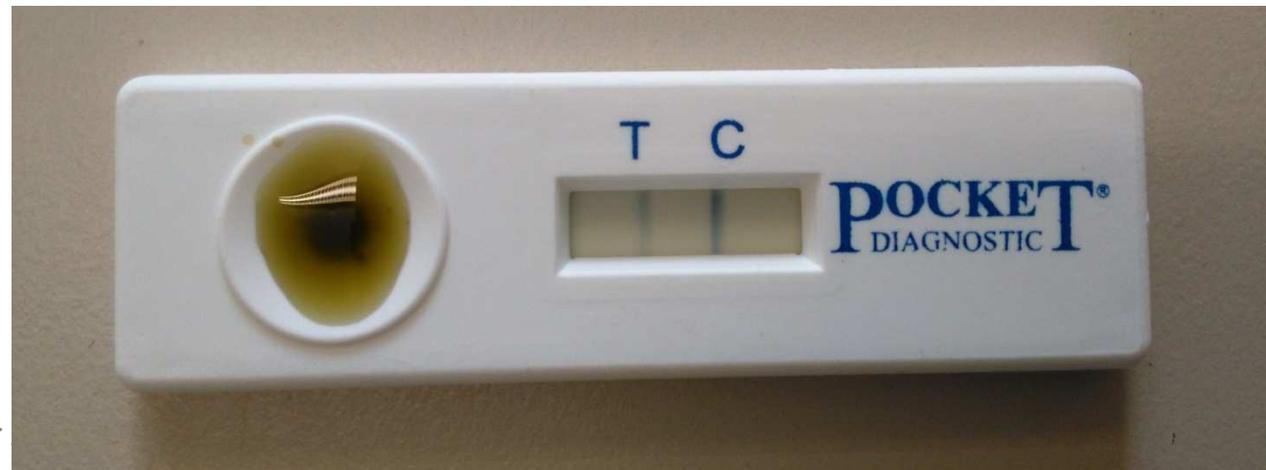
© I. Kristmann, LfULG



Phytophthora-Schnelltest



Phytophthora-Schnelltest am Feldrand



Botrytis:

gefördert nasskühle
Witterung **2016** v.a.
in durch
Nährstoffmangel
gestressten
Beständen

Botrytis:
bleibt häufig
unerkannt, wird
leicht mit
Krautfäule- oder
Alternaria-
Symptome
verwechselt

Typisches Botrytis-Symptom
(Foto M. Benker)



Symptome:
dunkelbraunen bis
schwärzlichen Flecke, oft
beginnend von der
Blattspitze und häufig von
einem gelben Hof
umgeben
Blattunterseits kann sich
ein dunkelgrauer
Myzelrasen ausbilden

In D. gegen Botrytis in Kartoffeln kein Fungizid zugelassen
befallsmindernde Wirkung weisen die in einigen Krautfäule-
und Alternaria-Mitteln enthaltenen Wirkstoffe, wie z.B.
Fluazinam, Pyraclostrobin/Boscalid aus

Colletotrichum- Welke der Kartoffel -Symptome

LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Schwächeparasit

Erhöhte Infektionsgefahr:

Vegetationsbeginn: niedrige Temp.
& viel Niederschlag, gefolgt von
sehr warmer, trockener Witterung /
Sommertrockenheit

Feld: verstreut, einzelne Pflanzen,
langsames Absterben



Blatt: Aufrollen, Vertrocknen, keine Blattflecke

Stängel: wässrige, dunkle Befallsstellen, lederartiges Gewebe mit Riefungen, Vertrocknung,

Überdauerung: im Boden (Pflanzenreste) für ca. 2 Jahre und im Pflanzgut

Wurzel: frühzeitige Vermorschung und Zerstörung

Knollen: gummiartig weich, schrumpfen, mumifizieren, faulen, Schalennekrose (meist erst während Lagerung)

Neu – neue Kombinationspräparate mit altbekannten Wirkstoffen

Resistenzmanagement

Ridomil, Epok und Fantic nur einmal und nicht bei sporulierendem Befall applizieren

Fungizide aus der Klasse der Strobilurine sowie Carboxamide nur einmal applizieren

PSM Zulassung bis	Wirkstoff	VSG(g a kg)	AMM(kg a l/ha)	Krautfäule									
				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kontaktmittel													
Canvas 12/2025	Amisulbrom	200	0,5	7	6	++	x	x	-	-	-	-	25
Carneol 12/2022	Fluazinam	500	0,4	7	8	++(+)	x	x	-	-	-	-	16
Cuprozin Progress 12/2021	Kupferhydroxid	383	2,0	14	6	++	x	-	-	-	-	-	58
Dithane Neo Tec 05/2017	Mancozeb	750	1,8	7	6	++	x	-	-	-	-	(x)	18
Electis 01/2018	Zoxamide Mancozeb	83 667	1,8	7	3	++	x	x	-	-	-	-	27
Funguran Progress 12/2021	Kupferhydroxid	537	2,0	14	4	++	x	-	-	-	-	-	32
Nando 500 SC 12/2022	Fluazinam	500	0,4	7	10	+++	x	x	-	-	-	-	15
Polyram WG 01/2019	Metiram	700	1,8	14	5	++	x	-	-	-	-	x	16
Ranman Top 12/2021	Cyazofamid	160	0,5	7	6	+++	x	x	x	-	-	-	29
Shaktis 12/2025	Mancozeb Amisulbrom	600 30	2,0	7	6	++(+)	x	x	-	-	-	(x)	35
Shirlan 12/2021	Fluazinam	500	0,4	7	10	+++	x	x	-	-	-	-	14
Terminus 12/2022	Fluazinam	500	0,4	7	8	+++	x	x	-	-	-	-	15
Tridex DG 08/2017	Mancozeb	750	2,0	7	8	++	x	-	-	-	-	(x)	19
Vondac DG 12/2020	Maneb	770	2,0	7	6	++	x	-	-	-	-	(x)	18
Teilsystemisch bzw. lokalsystemisch sowie translaminar wirkende Präparate													
Acrobat Plus WG 12/2019	Dimethomorph Mancozeb	90 600	2,0	14	5	++	x	x	-	x	(x)	(x)	33
Areva MZ 12/2023	Dimethomorph Mancozeb	90 600	2,0	7	5	++	x	x	-	x	(x)	(x)	28
Banjo forte 12/2022	Dimethomorph Fluazinam	200 200	1,0	7	4	++(+)	x	x	x	x	-	-	28
Carial Flex 08/2020	Mandipropamid Cymoxanil	250 180	0,6	7	6	++(+)	x	x	x	x	-	-	36
Curzate M WG 01/2017	Cymoxanil Mancozeb	45 680	2,5	7	3	++	x	x	-	x	(x)	(x)	28
Ortiva 12/2020	Azoxystrobin	250	0,5	7	3	++	-	-	-	-	-	x	24
Revus 12/2024	Mandipropamid	250	0,6	7	4	++(+)	x	x	x	x	-	-	28
Revus Top 12/2019	Mandipropamid Difenoconazol	250 250	0,6	3	3	++(+)	x	x	x	x	x	x	37
Signum 12/2019	Boscalid Pyraclostrobin	267 67	0,25	3	4	++	-	-	-	-	-	x	18
Tanos 11/2016	Cymoxanil Famoxadone	250 250	0,7	14	8	++	x	x	-	x	(x)	(x)	30
Valbon 12/2019	Benthiavalicarb Mancozeb	18 700	1,6	7	6	++	x	x	-	x	(x)	(x)	28
Valis M 07/2017	Valifenalate Mancozeb	60 600	2,5	7	3	++	x	x	-	x	(x)	(x)	30
Systemische Präparate													
Epok 12/2017	Metalaxyl-M Fluazinam	194 400	0,5	7	4	++(+)	x	x	x	-	(x)	(x)	35
Fantic M WG 12/2026	Benalaxyl Mancozeb	40 650	2,5	14	3	++	x	x	x	x	(x)	(x)	38
Infinito ¹⁾ 12/2020	Fluopicolide Propamocarb	62 625	1,2/ 1,6	14	4	++(+)	x	x	x	x	-	-	38
Proxanil 12/2020	Proparmocarb Cymoxanil	400 50	2,5	14	4	++(+)	x	x	x	x	-	-	-
Ridomil Gold MZ 12/2021	Metalaxyl-M Mancozeb	39 640	2,0	14	4	++	x	x	x	-	(x)	(x)	37

- sachsen.de ▾
- Landwirtschaft ▾
- Pflanzliche Erzeugung ▾
 - Aktueller Rat
 - Bewässerung
 - Bodenbearbeitung und Bodenkultur
 - Sorten und Saatgut
 - Düngung
 - Pflanzenschutz
 - Rechtliche Regelungen, Zulassungen und Genehmigungen
 - Pflanzenschutzsachkunde
 - Pflanzenschutzversuche
 - **Pflanzenschutz - Warndienst**
 - Erhebungen, Prognosen und Entscheidungshilfen, ISIP
 - Hinweise und Empfehlungen

Pflanzenschutz-Warndienst

Inhalt, Aufgaben und Durchführung

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), Abteilung Pflanzliche Erzeugung, Referat Pflanzenschutz führt den Warndienst auf der Grundlage von § 59 des Pflanzenschutzgesetzes durch.

Er umfasst den Versand von Warnungen und Hinweise an Abonnenten, vorwiegend der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Praxis in Sachsen.

Dabei werden je nach Schaderregersituation ca. im 7- bis 14-tägigem Abstand Warndienstmeldungen bzw. Hinweise per Fax oder E-Mail an die Fachberatung sowie an die Betriebe versendet. Es werden Informationen zur aktuellen Schaderregersituation und zu gezielten Kontroll- und Bekämpfungsmaßnahmen im Sinne eines integrierten umweltgerechten Pflanzenschutzes im Feld-, Obst-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Weinbau sowie für den ökologischen Gemüsebau herausgegeben.

Grundlagen für die Erstellung der Warndiensthinweise:

- Phytosanitäre Erhebungen, visuelle Bestandesbonituren (Schaderregerüberwachung)
- Nutzung einfacher Warndienstgeräte (Gelbschalen, Pheromonfallen)
- Labordiagnostische Untersuchungen
- Agrarmeteorologisches Messnetz und Nutzung von auf Wetterdaten basierenden Entscheidungshilfen und Prognosemodellen
- Versuchsergebnisse
- Warndiensthinweise angrenzender Bundesländer

[↑ zurück zum Seitenanfang](#)



Ansprechpartner

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Referat 73: Pflanzenschutz

Dr. Michael Kraatz

☎ Telefon: (035242) 631-7302

☎ Telefax: (035242) 631-7399

@ ✉ E-Mail

🌐 ✉ www.smul.sachsen.de/lfulg

Bestellen des Warndienstes

- [Formular zum Bestellen des Warndienstes](#)
[Download, *.pdf, 0,20 MB]

Warndienst

Hier können Sie den Warndienst abrufen, wenn Sie über das Formular angemeldet sind.

👉 www.isip.de

Beispiele des Warndienstes

- [Beispiel Warndienst](#)

1. Auswahl des Warndienstes

Bestellung des Pflanzenschutzwarndienstes des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Abteilung Pflanzliche Erzeugung, Referat Pflanzenschutz bis auf Widerruf.

Beginn des Abonnements ab sofort später ab Jahr:

Das Warndienstabonnement kann bis zum 30. November eines Jahres mit Wirkung vom 31. Dezember des laufenden Jahres für das folgende Jahr gekündigt werden.

Abonnement per:	Fax	oder E-Mail	Gebühr/Jahr in EURO*
Feldbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	50,00 1) 2)
Gemüsebau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25,00 1)
Ökologischer Gemüsebau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12,00
Zierpflanzenbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15,00 2)
Obstbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	30,00 1)
Rebschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12,00
Gesamtpaket (alle Sparten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	100,00 1) 2)

1) Warndienst einschließlich Zugang zum Informationssystem Integrierte Pflanzenproduktion (ISIP) im Internet.

2) Warndienst einschließlich Empfehlungsbroschüre

*lt. 9. Sächsischen Kostenverzeichnis (KVZ) ab 21.09. 2011



Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland



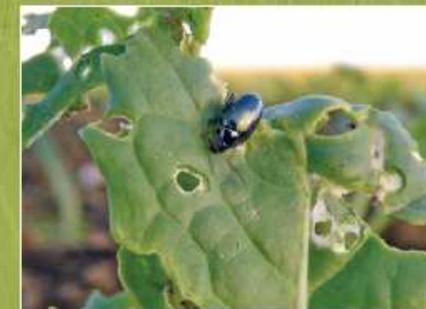
Eine Information der Pflanzenschutzdienste
der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen



Blattnäse an Futtererbsen



Gelbrost an Winterweizen



Fraßschäden an Raps durch Rapserrdfloh

Fotos auf der Titelseite

- 1) Feldmausbefall in Winterroggen
- 2) Ackerfuchsschwanz in Winterweizen
- 3) Starker Befall mit Maisrost
- 4) Drohne zur Bestandesüberwachung